

Fachrichtlinien für das Grundlagenfach Französisch

Pädagogische Grundsätze

Wir möchten nicht nur rein kognitive Fähigkeiten, sondern auch die Kreativität sowie die sozialen und medialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Von den Schülern erwarten wir im Laufe der 4 Jahre zunehmende Selbständigkeit, aktive Mitgestaltung des Unterrichts und Verantwortung für ihr Lernen. Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Ergänzung

Die untenstehenden Fachrichtlinien ergänzen die Klassenlehrpläne aus dem Jahr 2012. Dort sind die Lerngebiete (Sprache, Kommunikation, Literatur und Kultur) und die ihnen zugeordneten Kompetenzen genau beschrieben.

1.+ 2. Schuljahr

Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">• Wahlfreiheit der Lehrperson.• Die unten aufgeführten Themen basieren auf <i>Passerelle, Cours intensif 3</i>, Klett.
Grammatik	<p>Basisthemen für die ersten <u>zwei</u> Schuljahre</p> <ul style="list-style-type: none">• le futur simple *• le conditionnel présent et passé *• le plus-que-parfait *• les phrases hypothétiques• le subjonctif présent (formes et emploi)• le discours indirect• le passif• les pronoms (relatifs, personnels* et démonstratifs)• le gérondif et le participe présent• l'adjectif et l'adverbe *• l'interrogation complexe• l'emploi des temps du passé• expression de la pensée, de la volonté, des sentiments, et de la comparaison . <p>Wenn mit <i>Passerelle</i> gearbeitet wird: Die Zeiten <i>le futur simple</i>, <i>le conditionnel présent et passé</i> sowie <i>le plus-que-parfait</i> müssen vor Beginn der Arbeit mit dem Lehrmittel eingeführt werden. Die markierten Themen (*), die in <i>Passerelle</i> nicht behandelt werden, <i>les pronoms personnels</i>, <i>l'adjectif et l'adverbe</i>, sollen, wenn möglich, behandelt werden.</p>
Lektüre	<ul style="list-style-type: none">• in der 1. Klasse einfache evtl. leicht vereinfachte Texte• ab der 2. Klasse, Originaltexte• es besteht eine Liste mit Lesevorschlägen für die ersten 2 Jahre.

Schriftliche Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 3 schriftliche Noten pro Semester (wobei im 1. Semester 4 Noten empfehlenswert sind) • verschiedene Kompetenzen prüfen (z. Bsp. Grammatik- und Vokabularprüfung, Literaturprüfung, Aufsatz, Dossier über ein Buch oder Thema, Leseverständnis.)
Bewertung der mündlichen Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 4 mündliche Noten pro Schuljahr aus Unterrichtsgespräch (gemäss separater Kriterienliste) und Einzelleistungen (z.B. Vortrag, mündliche Prüfung etc.) • die mündlichen Noten zählen ungefähr 50% der Gesamtnote.
Spezielle Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferat im 1. Schuljahr
Hausaufgaben + Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • sind mittel- bis langfristig zu planen und mit den Studierenden abzusprechen
Kompensationen	<ul style="list-style-type: none"> • Kompensationen für Aktivitäten ausserhalb der regulären Schulzeit (Theater- oder Kinobesuch): 2 Lektionen

3.+ 4. Schuljahr

Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit einem Grammatikbuch, wie z.B. <i>Oberstufengrammatik</i> von Klett • Übungsbuch oder eigene Übungen
Grammatik	<p>Abschluss der Grammatik sowie deren Repetition</p> <ul style="list-style-type: none"> • le gérondif et le participe pr�sent * • le passif * • les compléments du verbe • l'infinitif * • les pr�positions • l'interrogation * • le passé simple (connaissance passive) • les connecteurs logiques (but, cause, conséquence, opposition, concession etc.) <p>In <i>Passerelle</i> werden die Themen <i>le gérondif et le participe pr�sent</i>, <i>le passif</i> et <i>l'interrogation complexe</i> et <i>les infinitifs</i> behandelt, allerdings nicht abschliessend. Für die SchülerInnen, die diese Themen schon gelernt haben, sind sie Repetition.</p>
Schriftliche Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 3 schriftliche Noten verschiedener Art pro Semester • verschiedene Kompetenzen prüfen (z. Bsp. Grammatik- und Vokabularprüfung, Literaturprüfung, Dossier über ein Buch oder Thema, Leseverständnis.)

Bewertung der mündlichen Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 4 mündliche Noten pro Schuljahr (aus Unterrichtsgespräch, Vortrag, Diskussion oder (Literatur)prüfung). • Die mündlichen Noten zählen ungefähr 50%.
Lektüre	<ul style="list-style-type: none"> • Ab 3. Klasse: Einstieg in die Literaturgeschichte unter Einbezug von Geschichte und Gesellschaft. • Pro Schuljahr eine Gruppen- oder Individuallektüre
Maturaprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schulleitung legt am Anfang des letzten Schuljahres fest, welche Abteilungen die mündliche Maturaprüfung absolvieren. • Bei der Auswahl der Maturalektüre gelten folgende Richtlinien: <ul style="list-style-type: none"> 1/ mindestens 4 Werke (max. zwei davon Klassenlektüre) 2/ mindestens 3 Epochen 3/ verschiedene Genres 4/ die 4 Werke von ausgewogener Länge (8 * gemäss Liste auf BSCW)
Spezielle Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referate, Vorstellen von Lektüren, Gesprächsleitungen
Hausaufgaben und Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • sind mittel- bis langfristig zu planen und mit den Studierenden abzusprechen
Kompensationen	<ul style="list-style-type: none"> • Kompensationen für Aktivitäten (Theater- oder Kinobesuch) ausserhalb der regulären Schulzeit: 2 Lektionen

Fachrichtlinien für das Schwerpunktfach Französisch

Das Schwerpunktfach Französisch baut auf den ersten zwei Jahren des Grundlagenfaches Französisch auf. Daher ist es wünschenswert, dass die grammatischen Basisthemen am Ende der zweiten Klasse abgeschlossen sind.

Verglichen mit dem Grundlagenfach, bietet das Schwerpunktfach Französisch eine noch breitere und intensivere Auseinandersetzung mit der französischen Sprache, Gesellschaft und dem ganzen frankophonen Kulturraum.

3.+ 4. Schuljahr

Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">• Arbeit mit einem Grammatikbuch, wie z.B. <i>Oberstufengrammatik</i> von Klett• Übungsbuch oder eigene Übungen• Evtl. Auszüge aus <i>Klett, Grund- und Aufbauwortschatz</i>
Grammatik	<p>Abschluss der Grammatik sowie deren Repetition</p> <ul style="list-style-type: none">• le gérondif et le participe présent *• le passif *• les compléments du verbe• l'infinitif *• les prépositions• l'interrogation *• le passé simple (connaissance passive)• les connecteurs logiques (but, cause, conséquence, opposition, concession etc.) <p>In <i>Passerelle</i> wurden die Themen <i>le gérondif et le participe présent</i>, <i>le passif</i> et <i>l'interrogation complexe</i> et <i>les infinitifs</i> behandelt, allerdings nicht abschliessend. Für die SchülerInnen, die diese Themen schon gelernt haben, sind sie Repetition.</p>
Schriftliche Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">• mindestens 3 schriftliche Noten verschiedener Art pro Semester• verschiedene Kompetenzen prüfen (z.B. Grammatik- und Vokabularprüfung, Literaturprüfung, Dossier über ein Buch oder Thema, Leseverständnis.)
Bewertung der mündlichen Leistung	<ul style="list-style-type: none">• mindestens 3 mündliche Noten pro Schuljahr (aus Unterrichtsgespräch, Vortrag, Diskussion oder (Literatur)prüfung).• Die mündlichen Noten zählen ungefähr 50%.
Lektüre	<ul style="list-style-type: none">• Literaturgeschichte unter Einbezug von Geschichte und Gesellschaft.• Pro Schuljahr mindestens eine Gruppen- oder Individuallektüre
Maturaprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS des SPF Französisch legen alle eine schriftliche und mündliche Maturaprüfung ab.

	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Auswahl der Maturalektüre gelten folgende Richtlinien: <ul style="list-style-type: none"> 1/ mindestens 6 Werke (max. zwei davon Klassenlektüre) 2/ mindestens 3 Epochen 3/ verschiedene Genres 4/ die 6 Werke müssen von ausgewogener Länge (12 * gemäss Liste auf BSCW)
Reise ins frankophone Sprachgebiet	<ul style="list-style-type: none"> Zu Beginn der 3. Klasse ist es empfehlenswert, eine Reise in das frankophone Sprachgebiet anzubieten (z.B. Paris). Im Laufe der 2 SPF-Jahre hat sich auch eine kurze Reise in die Romandie (z.B. „Sur les traces de Rousseau“) bewährt
Spezielle Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> Referate, Vorstellen von Lektüren, Gesprächsleitungen
Hausaufgaben und Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> sind mittel- bis langfristig zu planen und mit den Studierenden abzusprechen (Prüfungen frühzeitig auf dem Schulnetz eintragen)
Kompensationen	<ul style="list-style-type: none"> Ausserschulische Aktivitäten sollen angeboten und gefördert werden (z.B. Kino, Filmabende, Theater, gemeinsames Kochen, kurze Reisen). Andere Unterrichtsgefässe sollten dadurch möglichst nicht tangiert werden; mögliche Kompensation in der Regel zwei Lektionen.

Wettingen, Mai 2014

Fachschaft Französisch